

## Mirja Fiorentino

(Szenografie)

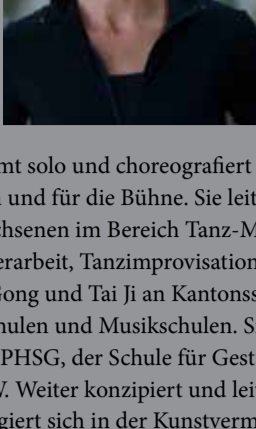


Master of Arts in Theater (Bühnenbild), Bachelor of Arts in Design (Scenographical Design). Arbeitet als freiberufliche Szenografin und ist an diversen Theaterprojekten beteiligt. Seit 2010 führt sie Kunstvermittlungsprojekte für und mit Kindern durch und arbeitet als Jugendtreffleiterin in Winterthur.

[www.bubentraum.com/author/mirja/](http://www.bubentraum.com/author/mirja/)

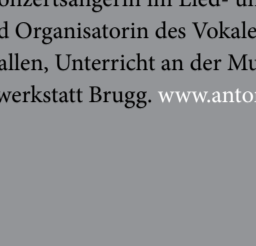
## Gisa Maria Frank

(Körperwahrnehmung und Tanzimprovisation)



Gisa Frank performt solo und choreografiert Tanzstücke im öffentlichen Raum und für die Bühne. Sie leitet Projekte mit Kinder und Erwachsenen im Bereich Tanz-Musik-Theater und unterrichtet Körperarbeit, Tanzimprovisation, Rhythmus und Musik, sowie Qi Gong und Tai Ji an Kantonsschulen, Heilpädagogischen Schulen und Musikschulen. Sie leitete Projekte an der ZHdK, der PHSG, der Schule für Gestaltung SG und der Freien Schule SBW. Weiter konzipiert und leitet sie Tanzförderprojekte und engagiert sich in der Kunstvermittlung in der Ostschweiz. Bis 2014 war sie künstlerische Leitung des regionalen Tanzförderprojekts TanzPlan Ost (KKB-Ost) und leitete 1997 das Tanzfestival Tanzherbst Ostschweiz. Nach der Ausbildung zur Kindergärtnerin absolvierte sie die Vollzeitausbildung zur Tanzpädagogin an der Choro-Ausbildungsschule in Wattwil (Diplom SBTG, Schweizerischer Berufsverband für Tanz und Gymnastik), darauf folgten Intensivweiterbildungen in Stimme und Rhythmus an der ZHdK und die Ausbildungen in Qi Gong und Tai Ji. [www.frank-tanz.ch](http://www.frank-tanz.ch)

## Antonia Frey (Atem und Stimme)



Gesangsstudium an der Zürcher Hochschule der Künste bei Prof. Lena Hauser. Lehrdiplom in klassischem Gesang, danach Studium in der Konzertklasse von Prof. Werner Güra, 2009 Konzertdiplom. Konzertsängerin im Lied- und Oratorienbereich. Mitglied und Organisatorin des Vokalensembles der Bachstiftung St. Gallen, Unterrichts an der Musikschule Brugg und an der Musikwerkstatt Brugg. [www.antoniafrey.ch](http://www.antoniafrey.ch)



## Karin Gisler (Playback Theater)

In jungen Jahren arbeitete sie als Farmerin, Sennerin und Texterin, danach Ausbildung zur Primarlehrerin, 1987 zur Bewegungsschauspielerin an der Mimeschule Ilg. Gründung des ambulanten Theaters Fagnäscht, Aufführungen eigener Stücke in der ganzen Schweiz. Ausbildungen in Prozessorientierter Psychologie, Expressive Arts Therapy und Clowning. Lernt 1990 Playback Theater kennen und verliebt sich sofort und dauerhaft in diese spezielle Kunstform. Ausbildung zum Playback Practitioner IPTN in New York, 1992 Gründung der professionellen Company Playback-Theater Zürich, die sie bis heute leitet. Heute ist sie Trainerin an der deutschsprachigen Schule für Playback-Theater, am Centre for Playback Theatre in New York, in der Russian Association of Playback Theatre und an der Arab School of Playback Theatre. Arbeitet als Trainerin und Playbackerin auf der ganzen Welt (Afghanistan, Belgien, Burundi, Deutschland, Frankreich, Kuba, Libanon, Indien, Russland, Serbien, Sri Lanka, Ungarn, Ukraine). [www.playback-theater.ch](http://www.playback-theater.ch)

## Ursina Höhn

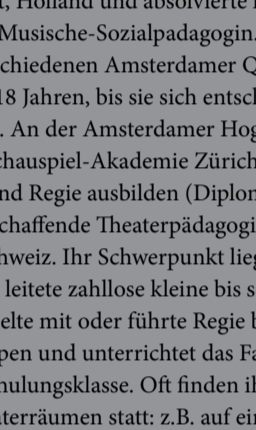
(Improvisieren mit Texten, Von der Improvisation zum Stück)



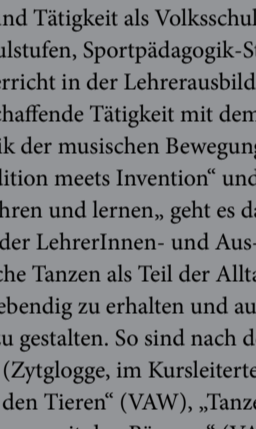
Seit 1995 Lehrkraft am Kinder- und Jugendtheater Metzenthin, Autorin und Regisseurin diverser Jugendtheaterstücke, 2008 Aufnahme ins Autorenförderungsprogramm für Dramatisches Schreiben "Dramenprozessor", 2010 Preis der Schweizerischen Autorengesellschaft für das Schreiben von Theaterstücken, 2010 Förderpreis des Heidelberger Stückemarkts, seit 2011 beim Pegasus Theater- und Medienverlag Berlin.

## Alma Jongerius

(Theaterspiel mit Kleinkindern):



stammt aus Utrecht, Holland und absolvierte in Amsterdam ihre Erstausbildung als Musische-Sozialpädagogin. Anschliessend arbeitete sie in verschiedenen Amsterdamer Quartierzentren mit Kindern von 2 bis 18 Jahren, bis sie sich entschloss, nur noch Theater zu machen. An der Amsterdamer Hogeschool vor de Kunsten und die Schauspiel-Akademie Zürich liess sie sich als Dozentin Drama und Regie ausbilden (Diplom 1988). Seither arbeitet sie als freischaffende Theaterpädagogin, Regisseurin und Dozentin in der Schweiz. Ihr Schwerpunkt liegt in der Arbeit mit und für Kinder. Sie leitete zahlreiche kleine bis sehr grosse (Schul-) theaterprojekte, spielte mit oder führte Regie bei professionelle Kindertheatergruppen und unterrichtet das Fach 'Theater' für Kinder einer Einschulungsklasse. Oft finden ihre Produktionen in unüblichen Theaterräumen statt: z.B. auf eine Schlossruine oder mitten in der Stadt.



## Regula Leupold

(Gemeinschaftstanz)

Nach Ausbildung und Tätigkeit als Volksschullehrerin auf verschiedenen Schulstufen, Sportpädagogik-Studium an der Uni Bern und Unterrichts in der Lehrerausbildung, stieg vor 30 Jahren in die freischaffende Tätigkeit mit dem Schwerpunkt Methodik und Didaktik der musischen Bewegungserziehung ein. Im Sinne von „Tradition meets Invention“ und nach dem Motto „Tanzend tanzen lehren und lernen“, geht es darum, auf allen Altersstufen und in der LehrerInnen- und Aus- und Fortbildung das gemeinschaftliche Tanzen als Teil der Alltags-Kultur auf allen Altersstufen lebendig zu erhalten und aus der Tanztradition schöpfend, Neues zu gestalten. So sind nach dem Lehrerbuch „Tanzchuchi“ (Zytglogge, im Kursleiterteam), „Tanzfüssler“ (Pan), „Tanzen mit den Tieren“ (VAW), „Tanzen mit den Jahreszeiten“ (VAW), „Tanzen mit den Bäumen“ (VAW), „Tants Fidele tants – Klezmer-Tänze“ (Helbling). Beiträge in verschiedenen Lehrerzeitschriften und – als zweites Lehrmittel im Fidula-Verlag und Nachfolger vom „Tanzhaus“ – die vorliegende Tanzsuite „Tanzen mit Titla“ zu Musik der Folk-Gruppe Titla (Buch mit CD) entstanden.

## Lisa Mamis

(Seminarleitung; Theaterpädagogik)



in New York City aufgewachsen, studierte sie an der State University of New York Geschichte, Theater Geschichte (B.A., 1977) und an der New York University Theaterpädagogik (M.A., 1982). Sie tritt als freischaffende Performerin mit dem Bread and Puppet Theater und freien Theater- und Tanz Gruppen in New York auf und unterrichtet Theater und Bewegung als freischaffende Theaterpädagogin an verschiedenen Schulen und der New York University. In der Schweiz führt sie ihre Karriere als Theaterpädagogin an Internationale- und Zweisprachige Schulen mit obligatorischem Fach Theater. Gleichzeitig tritt sie als Performerin in der freien Szene mit der Zeiters Research Group und anderen Tanz- und Theatergruppen auf. Seit 2002 leitet und entwickelt Lisa Mamis die musisch-pädagogische Weiterbildung im Jahreskurs, des von Rosemarie Metzenthin in Zürich gegründeten Musisch-pädagogischen Seminars. [www.lisamamis-theater.com](http://www.lisamamis-theater.com)

## Sonja Rössli

(Schattentheater):



in Zürich und Umgebung aufgewachsen, absolvierte sie nach dem Gymnasium die 3-jährige Vollzeit-Ausbildung am Musisch-Pädagogischen Seminar. Sie arbeitet seit 1994 als Theaterpädagogin an einer Oberstufenschule in Zürich, mit Wahlpflichtfach Theater und seit 1995 als dipl. musische Pädagogin, in Zürich und Umgebung und an einer Musikschule im Kanton Schwyz, wie auch als freischaffende Schauspielerin in verschiedenen Theatertruppen mit Schwerpunkt Improvisation. Sie ist langjähriges Ensemblemitglied des Playback-Theaters Zürich (Unternehmenstheater, [www.playback-theater.ch](http://www.playback-theater.ch)), spielt mit Wir & Jetzt- Theater für alle Fälle (Improvisation, [www.wir-und-jetzt.ch](http://www.wir-und-jetzt.ch)), ist Gründungsmitglied des „Theater pingpong“ (Improvisationen für ein Publikum ab 5 Jahren: [www.theaterpingpong.ch](http://www.theaterpingpong.ch)) und ist mit dem „Theater ispiisi“ im Bereich Gewaltprävention und non-spezifische Suchtprävention in den Schulen unterwegs. Sie leitet diverse Theaterkurse für Menschen zwischen 4-99 Jahren und bildet sich stetig als Clownin weiter.

## Christian Seiler

(Lebendiges Theaterspiel mit Körper, Stimme und Sprache)



Christian Seiler ist in der Schweiz und in Italien aufgewachsen. Matur in Zürich, Schauspieldiplom an der Schauspiel Akademie (Vorläuferin des Studiengangs Schauspiel der Hochschule der Künste) Zürich. Engagements als Schauspieler an diversen Bühnen in der Schweiz und in Deutschland. Seit 1987 und nach einem Lizentiat in Germanistik und Geschichte an der Universität Zürich verlagert sich seine Tätigkeit vermehrt ins Vermitteln von praktischer theatralischer Kompetenz und zur Regie. Er leitet – zusammen mit der Autorin und Performerin Aglaja Veteranyi – einige Jahre die Schauspiel Schule Zürich, seit 1997 die Arbeitsgemeinschaft Theater Rämibühl, die vom Schauspielhaus Zürich 2008 mit dem «Zürcher Theaterlöwen» ausgezeichnet wurde. Er erhält diverse Lehraufträge, unter anderen an der Schauspiel Akademie Zürich, Schweizerischen Schule für Mode und Gestaltung MODECO, Stage Art School und der Hochschule für Bewegungstheater Accademia Teatro Dimitri. Neben den Fächern Rollenstudium und szenische Interpretation, Theatergeschichte und Method Acting interessiert ihn heute besonders die Arbeit an der Beziehung von Körper, Bewegung, Stimme und Sprechen. In seiner Eigenschaft als Schauspieler tritt er in der Schweiz und in Deutschland seit einigen Jahren gerne und vermehrt als Performer und Sprecher in musikalischen Kontexten auf, aktuell mit dem Projekt ‚Weisse Schwäne auf dunklem Wasser – Melodramen vom 19. Jahrhundert bis in die Romantik‘. Ein Hauptfokus liegt für Christian Seiler heute bei der Regie von Sprech-, Bewegungs- und Musiktheater. Hier stellt er sich ebenso gerne der Herausforderung der leeren Räume geschlossener Bühnen wie jener der jeweils einmaligen räumlichen Gegebenheit und Atmosphäre eines Freilichtambientes. So inszenierte er im Rahmen der Festspiele Zürich 2015 das Opernprojekt. „La finta giardiniera – im Garten der Liebe. Ein Sommernachts-traum von Wolfgang Amadeus Mozart“ im Parktheater Meilen am Zürichsee. [www.cseiler.ch](http://www.cseiler.ch)

## Tom Tafel

(Musikimprovisation)



1968 in Düsseldorf geboren, studierte an der Scuola Teatro Dimitri in Verscio. Er arbeitete zunächst als Schauspieler unter anderem am Schauspielhaus Zürich. Später absolvierte er ein Nachdiplomstudium an der ZHdK, welches er mit einem MAS abschloss. Seither arbeitet Tom Tafel freischaffend als Musiker und Theaterpädagoge. Seine Musik war unter anderem zu hören in diversen Tanz- und Theaterproduktionen: „Klingt meine Linde“, von Astrid Lindgren, Theater an der Sihl, Tanztheater Fumi Matsuda „Ich wanderte und wandere noch“, Regie und Choreografie F. Matsuda, „Weit ist der Weg“, Junges Schauspielhaus Zürich, Regie Enrico Beeler, „Nellie Goodbye“ von Lutz Hübner, Regie Enrico Beeler, „Jutta Richter, Regie Enrico Beeler. Tom Tafel spielt in den Formationen Musique en Route, Dölix und Zidoni und unterrichtet an der Atelierschule Zürich, der Pädagogischen Hochschule Zürich und leitet das Vetsuisse Zürich Orchester der Universität Zürich.

## Andreas Zihler

(Beleuchtungstechnik)



ist Dozent an der Zürcher Hochschule der Künste (Fachdidaktik Schauspiel, Musikdidaktik, Rhythmus und Bewegung, angewandte Perkussion, Spiraldynamik Körperarbeit) und leitet den Studiengang CAS Musikpädagogik. Er arbeitet als Regisseur (im professionellen wie im theaterpädagogischen Bereich), als Musiker und Fotograf (Musik, Tanz, Theater), er gibt Instrumentalunterricht an Zürcher Kantonsschulen, Weiterbildungskurse für MusikerInnen und Spiraldynamik Einzelbehandlungen. Ausbildung zum Bewegungsschauspieler, anschliessend Studium an der Musikhochschule Zürich (klassisches Schlagzeug) und bei Pierre Favre (Drumset, rythme en mouvement). Weitere Ausbildungen in den Bereichen Perkussion, Improvisation, Atem und Stimme, Kommunikation, NLP, Körperarbeit. Mitbegründer des Schweizer Schlagzeug Ensemble; als freier Musiker langjährige Tätigkeit im Orchester der Oper Zürich und Tonhalle Orchester Zürich; Theatermusik, zeitgenössische Musik.